

RUNDBRIEF --- RUNDBRIEF--- RUNDBRIEF --- RUNDBRIEF --- RUNDB

02.02.2020

Sehr geehrte, liebe MitgliederInnen von Forum Allmende,

Post aus Konstanz. Heute steht unsere literarische Reise an den Starnberger See im Mittelpunkt. Vorstandsmitglied Oswald Burger hat sich einmal mehr darum gekümmert. Ihm gebührt großer Dank und ein Kompliment: Das liest sich alles sehr, sehr gut. Ich möchte Sie einladen, an dieser Reise teilzunehmen. Je mehr sich dazu entschließen, desto günstiger wird das Ganze.

Bevor Sie sich auf Details des weiter unten dokumentierten Reiseverlaufs einlassen, möchte ich an den Mitglieder-Beschluss vom vergangenen Herbst in Beuron an der Donau erinnern. Dort hatten wir eine sanfte Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags mehrheitlich beschlossen. Es ist die erste Erhöhung seit Bestehen des Vereins. Von 2020 an gelten jährlich folgende Beiträge:

Einzelmitglied 35 €

Ehepaare/Lebensgemeinschaften 50 €

Auszubildende/Studierende 15 €

Juristische Personen 100 €

Fördermitgliedschaften ab 125 €

Dann möchte ich auf das erste „Konstanzer Literaturgespräch“ des Jahres 2020 mit Christoph Keller hinweisen. Das „Gespräch“ findet am **Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr, im Foyer der Spiegelhalle Konstanz (Hafenstraße 10)** statt. Keller wird aus seinem Roman „Der Boden unter den Füßen“ lesen. Der Feuilleton-Chef des SÜDKURIER, Dr. Johannes Bruggaier, moderiert den Abend.

Christoph Keller, 57, der in Konstanz Slawistik studiert und das letzte Jahrzehnt in New York gelebt hat, ist Autor zahlreicher Romane. Er publizierte die Essay-Sammlung „Herumstreunende Bären unter dem Höllenhimmel“ und gab zwei Anthologien russischer Erzählungen heraus. In „Der beste Tänzer“ hat er über seine unheilbare spinale Muskelatrophie (SMA) geschrieben, die dazu führte, dass er auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen ist. Kellers Theaterstück „Ballerina“ wurde 2004 anlässlich einer Woche, die seinem Schaffen gewidmet wurde, in Bregenz uraufgeführt. Darüber hinaus ist er zusammen mit Heinrich Kuhn Teil des Autorenteam Keller+Kuhn, das drei Romane veröffentlicht und zuletzt den Band „Alles Übrige ergibt sich von selbst“ herausgegeben hat. Seine auf Englisch geschriebenen Erzählungen erschienen u.a. in Paris Review, Absinthe, Fail Better, The Means, Gobshite, Sand und Quadrant. Kellers Photographien, fester Teil seiner zuletzt erschienenen Bücher, wurden in New York in zwei Ausstellungen in der Galerie art101 gezeigt. Seit 2019 erscheint die von ihm betreute zweisprachige Bangla „American Poets Series“ in Indien (Santiniketan, West Bengal).

Keller lebt in St. Gallen mit seiner Frau Jan Heller Levi, einer US-amerikanischen Lyrikerin. Die Stadt Kreuzlingen, das möchte ich noch erwähnen, unterstützt den Literatur-Abend mit 500 SFR.

Und noch eine Vorausschau: Das zweite „Konstanzer Literaturgespräch“ ist am **Mittwoch, 13. Mai, 19.30 Uhr, ebenfalls im Foyer der Spiegelhalle**. Dazu haben wir – im Hölderlin-Jahr - Karl-Heinz Ott und Thomas Knubben eingeladen, die jeweils ein Buch über den traurigen Tübinger Turm-Bewohner verfasst haben.

Und nun entlasse ich Sie zum Studium unserer diesjährigen Literaturreise. Bitte melden Sie sich bei Ossi Burger an. Wenn es um die Übernachtung geht, müssen Sie bitte selbst reservieren.

Freundlicher Gruß

Siegmond Kopitzki

+++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++

Forum Allmende e.V.
Literarische Reise an den Starnberger See
Do 7. Mai – So 10. Mai 2020

Donnerstag 7. Mai 2020

8:00 Abfahrt Bus in Überlingen ZOB/Bahnhof
8:30 Abfahrt Bus am Fährhafen Meersburg
(mögliche Zustiege in Friedrichshafen oder Lindau)

10:00 Friedhof Isny. Ich erzähle von Leben und Werk Günter Herburgers, seinem tragischen Tod und seiner Beerdigung

12:00 Gelegenheit zum Mittagessen im Restaurant Bannwaldsee. Auf dem Areal des heutigen Campingplatzes am Bannwaldsee steht das Haus von Ilse Schneider-Lengyel, in dem am Wochenende 6.-7.9.1947 die legendäre Gruppe 47 entstand. Ich berichte über die Fotografin, Ethnologin und Schriftstellerin, die später in Konstanz wohnte und 1972 in der Psychiatrie Reichenau starb und lese aus Gerhard Köpfs Roman „Innerfern“ (1983). Ihr Leben hat kürzlich Peter Braun aufgearbeitet.

Weiterfahrt über Weilheim nach Pöcking, wo wir im Gasthof Zur Post logieren.
Bayerisches Abendessen in der Post.

Freitag 8. Mai 2020

9:00 Abfahrt mit dem Bus nach Berg
10:00 Heute begleitet uns Dirk Heißerer, der Spezialist für literarische Spaziergänge am Starnberger See auf dem See und durch Berg und die umgebenden Gemeinden auf den Spuren von Oskar Maria Graf, König Ludwig II. und anderen.

Wanderung durch Berg (Geburtshaus von Graf), Aufkirchen (Graf-Denkmal, Volksschule, Friedhof mit Familiengrab),

Gelegenheit zum Mittagessen im Gasthof zur Post in Aufkirchen,

Wanderung nach Aufhausen zum Heimrath-Hof (dem Geburtshaus der Mutter) über die Maxhöhe und Rottmannshöhe, am Kastenjakl-Schlössl vorbei hinunter nach Leoni.

14:57 – 16:43 große Schiffsfahrt auf dem Starnberger See über Possenhofen (Sisi), Tutzing (Schloss, Midgard-Haus), Bernried (Mozart, Buchheim), Seeshaupt (Thomas Mann) nach Ambach.

In Ambach mit Waldemar Bonsels, Herbert Achternbusch, Patrick Süskind u.a.

18:00 Abendessen in den Fischmeister Gaststätten in Ambach, wo Josef Bierbichler leider nicht zu uns stößt. Sein Roman „Mittelreich“ (2011) handelt von dieser Seewirtschaft.

Samstag 9. Mai 2020

9:00 Nach dem Frühstück besuchen wir das Sisi-Museum im alten Bahnhof von Pöcking und werfen einen Blick auf das Schloss Possenhofen, in dem die spätere Kaiserin Elisabeth aufwuchs. Ich stelle Sisi als Lyrikerin vor und berichte davon, warum ihre Gedichte erst 1984 publiziert wurden.

In Feldafing wurde Thomas Manns Frau Katja Pringsheim geboren, und in Feldafing schrieb Thomas Mann den „Zauberberg“, darüber berichte ich vor Ort.

Mittags Kaffee und Kuchen im Hotel Kaiserin Elisabeth in der Atmosphäre Sisis und Thomas Manns.

Nachmittags besuchen wir das Museum der Phantasie von Lothar-Günther Buchheim in Bernried, und ich erzähle von dem Maler, U-Bootfahrer, Schriftsteller und Kunstsammler.

Ein letztes Abendessen in der Post in Pöcking.

Sonntag 10. Mai 2020

9:00 Wir verlassen den Starnberger See und besuchen Murnau am Staffelsee.

10:00 Im Schlossmuseum führt uns Dr. Edith Raim durch die neue von ihr kuratierte Ausstellung „Schattenseiten. Künstler zwischen Anpassung und Widerstand“, die sich mit Politik, Gesellschaft und Kultur in Murnau zwischen 1919 und 1950 beschäftigt.

Im Vordergrund steht Ödön von Horvath, der in Murnau lebte, bis er Deutschland verlassen musste, aber auch die Blauen Reiter/innen. Das Schlossmuseum Murnau enthält eine große Sammlung von Gemälden und Graphik von Gabriele Münter.

Nach dem Mittagessen („Schmankerlbüffet“) im „Griesbräu“ am Marktplatz werfen wir noch einen Blick in das Münter-Haus, in dem Gabriele Münter und Wassily Kandinsky lebten, aber auch Alexej von Jawlensky, Franz Marc, August Macke, Marianne von Werefkin und Arnold Schönberg verkehrten.

Am Alpenrand entlang fahren wir wieder zurück an den Bodensee.

Unterkunft:

- **Gasthof zur Post**, Hauptstraße 19, 82343 Pöcking,
im Doppelzimmer mit Frühstück zu 118 € pro Nacht
im Einzelzimmer mit Frühstück zu 82 € bzw. 85 € pro Nacht

Anmeldung über info@posthotel-poecking.de bzw. 08157 1398 (mit Hinweis auf meine Vorreservation)

Oder:

- Ca. einen Kilometer entfernt liegt direkt am See die **Jugendherberge Possenhofen**, 28,40 € pro Person für Ü/F: www.jugendherberge.de/643 oder possenhofen@jugendherberge.de
- zwei Mal Abendessen (3-Gänge-Menü) in der Post in Pöcking am Donnerstag und Samstag zu 19,40 €

Programmkosten:

(Bus, Schifffahrt, Eintritte, Führungen etc.):

175,- € pro Person – Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto von Forum Allmende e.V. bei der Sparkasse Bodensee IBAN DE40 6905 0001 0024 9956 31

Anmeldungen bitte bis 15. März 2020 an

Oswald Burger, Seubertweg 12, 88662 Überlingen bzw. oswald.burger@gmx.de

Wenn Sie sich auf den Starnberger See vorbereiten wollen, lesen Sie:

Thomas Mann: Der Zauberberg (1924)

Oskar Maria Graf: Das Leben meiner Mutter (USA 1940, deutsch 1946)

Josef Bierbichler: Mittelreich (Suhrkamp 2011)

(alle als Taschenbücher erhältlich)

und Dirk Heißerer: Wellen, Wind und Dorfbanditen. Literarische Erkundungen am Starnberger See (Diederichs 1995)

Freundliche Grüße von Oswald Burger